

Zur Geschichte des Heimatbergs:



1929

Idee von Oberlehrer Albin Schwind: nach einem Kupferstich von Merian das alte Penig zu gestalten

1930 - 1933

Bau des Heimatbergs nach dem maßstäblichen Entwurf von Oswald Weigand durch den "Verein für volkskünstlerische Heimarbeit e.V."

08.12.1933

Erste Ausstellung des Heimatbergs zur Weihnachtsausstellung im Alten Schloß

1951 - 1953

Neuherstellung und Ergänzung fehlender bzw. kaputter Teile des Schnitzwerks nach jahrelanger Einlagerung auf dem Dachboden einer Schule.

Aufstellung des Heimatbergs durch die Arbeitsgemeinschaft Schnitzen unter Vorsitz von Herbert Sandig im künftigen Heimatmuseum.

20.12.1953

Eröffnung des Heimatmuseums in den Räumen des ehemaligen Amtsgerichtsgebäudes Bahnhofstraße 16 (heute Grundschule)

31.12.1964

Schließung des Museums, Abbau des Heimatbergs und Einlagerung auf dem Rathausboden und anderen Räumlichkeiten

15.06.2002

Ausstellung des wieder aufgebauten Heimatbergs zur Eröffnung der Heimatstube anlässlich der 775 Jahr-Feier der Stadt Penig